

Einfache Anfrage betreffend «Never Ending Story» Uferweg Spiez - Einigen

Ausgangslage:

Der Uferweg ist seit vielen Jahren ein grosses Bedürfnis für die Bevölkerung von Spiez, für die Bäuer*innen von Einigen, für den Tourismus von Spiez und der ganzen linken Thunersee-Region insbesondere zwischen Faulensee und Thun.

Seit 2001 beschäftigt sich die Gemeinde mit dem Projekt Uferweg Spiez - Einigen. 2003 wurden die ersten Pläne zur Linienführung des Uferweges in Einigen aufgelegt. Im Jahr 2007 genehmigte die Spiezer Bevölkerung an der Urne die Uferschutzplanung in diesem Gebiet. 2011 bestätigt der Spiezer Planungsverantwortliche Ueli Schneider: « Die Gemeinde hätte den bewilligten Abschnitt Spiez-Weidli-Längmaad -Ghei längst in Angriff nehmen können. Man habe jedoch den definitiven Entscheid abwarten und den Uferweg in seiner vollen Länge bauen wollen». 2013 informiert Stefan Kocherhans: «der Weg ins Ghei kann nächstes Jahr gebaut werden. Die Genehmigung ist erfolgt.» Bis heute wurde jedoch kein Meter gebaut.

Vor dem Verwaltungsgericht umstritten ist nur ein Teil der Uferschutzplanung Nr. 8 Einigen-Tellergut West.

Fragen an den Gemeinderat:

1. Welche Priorität besitzt das Projekt im GR?
2. Welches sind die nächsten, geplanten Schritte um das Projekt zu realisieren?
3. Mit welchen Kosten müsste die Gemeinde Spiez für den Bau rechnen?
4. Mit welchen Kosten würde sich der Kanton am Bauprojekt beteiligen?
5. Sind die Ressourcen der Bauabteilung ein Problem?

René Barben
Fraktion FS/glp vom 25.04.2016